

Abgeschlossene Arbeiten 2017

[2017_12_erledigte_arbeiten_projekte_2017.pdf \(2,1 MiB\)](#)

Abgeschlossene Arbeiten 2015

Karolingisches Kirchenmodell steht!

Die Stele mit einem karolingischen Kirchenmodell der Justinuskirche wurde am 17. März 2015 vor der Justinuskirche aufgestellt. Das Modell zeigt die dreischiffige Säulenbasilika, wie sie um 850 ausgesehen hat. Sie hat drei Apsiden und noch keinen Turm, ihr Eingang liegt an der Westseite im heute städtischen „Kirchgärtchen“. Mit Hilfe dieses Modells soll die karolingische Kirche, besser begreifbar werden. Denn durch die nach 1430 auf der Stadtseite angebauten Kapellen und das dann bis zum Giebel hochgezogene Dach, sind die karolingischen Teile von außen nicht mehr ohne weiteres erkennbar.

Auf dem Sockel wird an historische Wurzeln der Justinuskirche erinnert: Das Mainzer Rad verweist auf den Erbauer und die jahrhundertelange Zugehörigkeit von Höchst zu Mainz, das Tau auf rund 350 Jahre Antoniter in Höchst. Die Jakobsmuschel zeigt, dass die Justinuskirche am Jakobsweg zwischen Mainz und Frankfurt lag. Ein Fisch verweist auf den Spender: Die Fischer Zunft zu Höchst am Main von 1347.



Inscription der Stele



• Mainzer Rad



• Jakobsmuschel



• Gestiftet von der Fischer Zunft



• Antoniterkreuz



Stele der Justinuskirche